



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

SCHWALBENHAUS | 7

Die IGLU plant in Gutenswil ein zweites Schwalbenhaus – noch fehlt es an Geld.

HITZESOMMER | 10

Der Hitzesommer ist zwar schon vorbei, aber noch gibt es Bücher zum Thema.

INFLUENCERKURS | 12

Mit zwei Influencern wurde im Volkland der perfekte Schnappschuss geübt.



Emil Frey Volketswil

INDUSTRIESTRASSE 33, 8604 VOLKETSWIL
044 908 39 00, www.mein-fachmann.ch

IHRE NR. 1
IN DER REGION FÜR



Mercedes-Benz

«Volketswil liegt genau in der Mitte»

In Scharen strömten die Einwohnerinnen und Einwohner auf den Hausberg an die Bundesfeier. Tiana Moser, Nationalrätin der GLP, erinnerte in ihrer Rede daran, dass Freiheit und Demokratie in der Schweiz keine Selbstverständlichkeit seien.

Noch am späten Nachmittag sah es danach aus, als würde die diesjährige Feier wettertechnisch ins Wasser fallen. Doch pünktlich zur Eröffnung der Festwirtschaft verzogen sich die grauen Regenwolken in Richtung Oberland und die Abendsonne rückte den Festplatz über Volketswil ins beste Licht.

Als um 19 Uhr die Harmonie unter der Leitung von Hampi Adank zum Konzert aufspielte, waren die Bänke im Freien schon fast voll besetzt und an den Getränke- und Essensständen hatte das Helferteam alle Hände voll zu tun.



Pünktlich zur Eröffnung der Festwirtschaft verzogen sich die Regenwolken und die Feier konnte im Freien genossen werden. BILD TSP

Fortsetzung auf Seite 3

ANZEIGEN

**DER
HANDWERK & BAU
PROFI**

Alle zwei Monate erscheint in den «Volketswiler Nachrichten» unsere Sonderseite «Der Handwerk- & Bauprofi».

Die nächste Sonderseite erscheint am Freitag, 18. August

Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Karin Signer
Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Telefon 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Dancers
Dancing & Tanzschule
www.dancers.ch
Gewerbehallen - Wallisellen - 044 830 10 33

Tanzkurs Gutschein

Wert: Fr. 25.- pro Person,
gültig für alle Einsteigerkurse
(keine weiteren Rabatte)

www.dancers.ch

WIR MACHEN AUS ALT EINMALIG

Umbauen und Renovationen sind Aufträge der ganz besonderen Art.

BEREITER 1077 **BAUR** SAUB & CO AG

LESERBRIEFE

Das «Sternehüüsi»

Jahrzehntelang prägte der markante Gasthof Sternen, von Illnau her kommend, die Einfahrt in das Dorf Gutenswil. In der Zwischenzeit sind auf dem ehemaligen Parkplatz zwei bedeutend grössere Mehrfamilienhäuser entstanden, und ein weiteres ist geplant. Der stolze, ortsbildrelevante «Sternen» hat sich neben diesen Neubauten in ein bescheidenes «Hüüsi» verwandelt. Die erwähnten Neubauten entsprechen hinsichtlich Ausmass, Brandschutz, Grenzabstand, Energieeffizienz usw. sicher den Bauvorschriften. Aber dass die Bauordnung samt Zonenplan auch eine Rücksichtnahme auf das Ortsbild vorsieht, ist offenbar eine leere Phrase. Mir gefallen die Fassaden der beiden Neubauten nicht. Doch das ist eine Ansichts- und Geschmackssache. Aber noch immer ärgert es mich, dass man beim Bau der «Residenz Vita Futura» stets erklärt hat, (VoNa von 16. 9. 2022), dass das Gebäude auf das Erscheinungsbild und auf die Einfügung in die Umgebung Rücksicht genommen hat. Dies wurde bereits bei der ersten öffentlichen Präsentation verkündet. Auch das sehe ich anders, und ich will hier nicht um eine Geschmacksfrage streiten. Aber wenn mir das Architekturbüro Schlauri bis heute auf meine Anfrage von 3. 12. 2022 nicht darlegen konnte, mit welchen konkreten Massnahmen auf dieses Ziel hingearbeitet wurde, bleibt diese Aus-



Der Chimlibach-Brunnen zwischen der Schulanlage Hellwies und dem Bachufer liesse sich ganz unbürokratisch reparieren, findet ein Leserbriefschreiber. BILD TONI SPITALE

sage ein fauler Spruch, auf welchen die Baubehörden hereingefallen sind, und auf faule Sprüche bin ich allergisch.

Heinz Bertschinger, Gutenswil

Warum nicht einfach machen?

Ich staune immer wieder über die Bürokratie in Volketswil. Eigentlich haben die gewählten Volksvertreter der Politischen Gemeinde und der Schule gewisse finanzielle Kompetenzen, sodass sie kurzfristig Entscheidungen treffen und Aufträge erteilen könnten. Nur, warum tun sie es nicht? Warum wird nicht eine einfache Lösung angestrebt und

umgesetzt? Es braucht doch nicht immer ein Planungsgremium! Beispiel Chimlibach-Brunnen: Die Wasserleitung wurde beschädigt. Wenn man will, ist die in wenigen Tagen geflickt. Graben auf, Leitungsstück ersetzen, Graben zu, Wasser an. Da ich davon ausgehe, dass der Schaden auf dem Gelände des Schulareals geschehen ist, gibt die Schulpflege den Auftrag, bezahlt die Rechnung und streitet parallel mit dem Verursacher. Bezüglich der fehlenden Rückleitung (Ringleitung) wird das Schild «Trinkwasser» durch «Kein Trinkwasser» ersetzt. Kinder können ihre Füsse auch so ins kühle Nass halten, und Hunde kümmert das Schild sowieso nicht.

Beispiel Kreisel In der Höh: Die Glynizien, welche die Eisenstangen umschlingen sollten, sind letztes Jahr vertrocknet und teilweise gestorben. Einige haben dieses Jahr trotzdem wieder ausgetrieben. Im Juni hatten diese und weitere wärmeverträgliche Pflanzen wiederum Trockenstress. Daraufhin habe ich mich bei der Gemeinde gemeldet. Von der Bereichsleitung Tiefbau bekam ich die Info, dass mit dem Verschönerungsverein (ursprünglicher Geldgeber) eine neue Lösung gesucht wird, damit nicht gewässert werden muss. Aber warum eigentlich nicht wässern? Dies wäre ja nur während längerer Trockenperioden einmal die Woche nötig. Mit Hilfe von fünf Baumbewässerungsbeuteln (für knapp 25 Franken im Engroshandel erhältlich) wäre dies kostengünstig zu machen. Der Kostenaufwand für die Gemeindeangestellten wäre für die nächsten zehn Jahre immer noch tiefer als eine Neugestaltung. Schon bei der vorhergehenden Bepflanzung mangelte es an der Pflege. Was kommt wohl günstiger, ein adäquater Unterhalt oder alle fünf Jahre etwas Neues planen und umsetzen?

Wer mit offenen Augen durch Volketswil geht, erkennt noch diversen weiteren einfachen Handlungsbedarf. Dies wäre auch in Sinne der Attraktivität der Gemeinde. Denn Grün wird je länger, desto wichtiger. Warum also nicht einfach machen statt lange diskutieren?

Beni Hirzel, Hegnau

ANZEIGE

2. SEPTEMBER 2023

VITAFUTURA.CH/FESTFUERALLE

TAG DER OFFENEN TÜR

....unser Fest für ALLE!

leben & wohnen
«In der Au»
vitafutura

SAMSTAG
10-17 UHR

IN DER AU 6, VOLKETSWIL

ATTRAKTIONEN, GRILL & KINDERPROGRAMM
KOSTENLOS

NATIONAL- UND STÄNDERATSWAHLEN

Für den Wirtschafts- und Werkplatz Schweiz

Am Mittwoch, 16. August, laden die FDP und die SVP des Bezirks Uster zusammen mit den Nationalratskandidaten zu einem Informationsabend mit der Nationalrätin Regine Sauter (Ständeratskandidatin FDP) und dem Nationalrat Gregor Rutz (Ständeratskandidat SVP) ein.

Der Anlass ist öffentlich und findet auf dem Areal der Bereuter Holdig AG, Schützenstrasse 55, in Volketswil statt. Nach einer Begrüssung durch den Volketswiler SVP-National-

rat Bruno Walliser um 19.45 Uhr findet um 20 Uhr unter der Leitung von Joe P. Stöckli, Präsident des Bezirksgewerbeverbandes Uster, ein Podium mit den beiden Gästen zum erwähnten Thema statt. Um 21 Uhr hält der Volketswiler SVP-Nationalrat Benjamin Fischer ein Schlusswort.

Wurst und Getränke sind offeriert. Es besteht die Möglichkeit, das Baumuseum zu besuchen. Genügend Gratisparkplätze sind ebenfalls vorhanden. (e.)



Gregor Rutz
Kandidat für
den Ständerat, SVP



Regine Sauter
Kandidatin für
den Ständerat, FDP

Fortsetzung von Seite 1

«Volketswil liegt genau in der Mitte»

Auch Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto freute sich über den kurzfristigen Wetterumschwung, wie er zu Beginn seiner Begrüssung festhielt. Vom lokalen Wetter schlug er einen Bogen zur globalen Grosswetterlage. Seine Erkenntnis: «Es geht uns in der Schweiz und hier in Volketswil sehr gut.» Nach wie vor dürfe sich die Bevölkerung an einer hohen Lebensqualität erfreuen. Mit Ausblick auf die politische Agenda kündigte er an, dass sich der Gemeinderat zum Ziel gesetzt habe, noch näher bei den Bürgerinnen und Bürgern zu sein. Mit der Verlegung von Gemeinderatssitzungen in die Aussenwachen, gefolgt von einem Austausch mit der dortigen Bevölkerung und umrahmt von einem Apéro riche, will die Behörde einen ersten Schritt in diese Richtung machen.

Taufessen im «Wallberg»

Sichtlich gerührt vom herzlichen Empfang durch die einheimische Festgemeinde – insbesondere aber durch die Harmonie, die einen Musikwunsch erfüllte – trat die Gastrednerin Tiana Moser, Nationalrätin der GLP, ans Mikrofon. «Wir sind alle hier, weil wir im Herzen Patriotinnen und Patrioten sind, weil wir glücklich sind, dass die Schweiz unsere Heimat ist, weil wir stolz sind auf unser Land und vermutlich auch, weil wir Traditionen schät-



Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto: «Es geht uns in Volketswil sehr gut.»

zen.» Die Mutter von vier Kindern ist in Weisslingen aufgewachsen und lebt heute mit ihrer Familie in Zürich-Witikon. «Volketswil liegt genau in der Mitte. Ich komme hier also oft vorbei, wenn ich meine Eltern in Weisslingen besuche.» Sie sei schon kurz nach der Geburt in Volketswil gewesen. Ihr Taufessen habe damals im «Wallberg» stattgefunden, erinnerte sich die 44-jährige.

Begeisterte Wahlkämpferin

Als Grünliberale habe sie einen inneren Wertekompass, der sie antreibe und den sie in die politische Debatte einbringe. Aber für einmal, so versicherte sie, werde sie das Parteiprogramm beiseite lassen. Stattdessen sinnierte Moser über die politische Kultur, die Freiheit und die Schweizer Demokratie. Nach dem Sonderbundkrieg sei 1848 die moderne Schweiz gegründet worden. Die Sie-

ger des damaligen Krieges seien den Unterlegenen mit Respekt begegnet. Dieser Respekt und auch die Wertschätzung der anderen Meinung sei das, was in der Schweiz Reformen ermögliche. Es sei diese politische Kultur, die das Wesen der Schweizer Politik ausmache, betonte die GLP-Nationalrätin, welche in diesem Herbst für den Ständerat kandidiert. Wahlen findet die Referentin übrigens etwas Wunderbares. «Sie können es mir glauben, ich bin eine begeisterte Wahlkämpferin. Der Austausch mit der Bevölkerung ist dann am intensivsten.» Zudem würden ganz besonders die nationalen Wahlen deutlich aufzeigen, wie es um die politische Kultur in der Schweiz stehe. Mosers Eindruck ist der, dass die politische Debatte gerade in der Öffentlichkeit zunehmend heftiger und absoluter geführt werde. Eines stehe schon jetzt fest: «In der Schwei-



Festrednerin Tiana Moser. BILDER TONI SPITALE

zer Politik hat niemand alleine die Mehrheit. Wir sind alle auf Gedeih und Verderb dazu verpflichtet zusammenzuarbeiten.» Das sei gut so, denn dieser Zwang zur Zusammenarbeit und die direkte Demokratie würden verhindern dass die Politik den Kontakt zur Bevölkerung verliere.

Es lohne sich, immer mit einer gewissen Demut daran zu denken, dass die Freiheit und Demokratie, die uns so selbstverständlich erscheinen würden, alles andere als selbstverständlich seien, gab Moser weiter zu bedenken und schloss mit dem Appell: «Tragen wir Sorge zur Schweiz. Zu unseren Traditionen und gemeinsamen Werten. Dann werden uns auch die Kompromisse und Reformen gelingen, damit unser Land fit ist für die Zukunft.» Danach stimmte die Harmonie den Schweizerpsalm an. *Toni Spitale*

1.-AUGUST-BRUNCH IN GUTENSWIL

Kulinarisches Feuerwerk am Buffet

Am 1.-August-Brunch in Gutenswil erwartete die Festgemeinde ein kulinarisches Feuerwerk. Erstmals wurden auf dem reichlich gefüllten Buffet, nebst selbst angerichteten Käse- und Fleischplatten, Birchermüesli, selbst gebackenem Zopf und Brot, Speck, Rösti und Spiegeleier, auch liebevoll zubereitete Früchteplatten

angeboten. Dieses Angebot wurde von den über 80 Besuchern sehr geschätzt. Viele Gutenswiler, aber auch Gäste aus Volketswil und anderen Gemeinden, sowie eine Delegation des Gemischten Chors Hegnau, fanden den Weg in die festlich dekorierte Turnhalle. Auch der Gemeinderat Marcel Egloff mit Familie

sowie der Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto genossen den Brunch. Spontan hatte sich Pinto bereiterklärt, einige Worte an die Festgemeinde zu richten. Seine kurze und launige Rede streifte Themen wie Bildung in den Lehrbetrieben, einen Nationalfeiertag, der in den Ferien stattfindet, und das, was die Schweiz gegenüber ihren Nachbarländern auszeichnet. Zudem betonte er die Wichtigkeit des Engagements jedes einzelnen Bürgers und der sehr gut funktionierenden Verwaltungen. Nach dem gemeinsamen Singen der Landeshymne sassen die Festbesucher noch gemütlich beisammen, zog es doch niemand so schnell in den Regen hinaus. *Brigitte Gerber,*

Gemischter Chor Gutenswil



Festlich dekorierte Turnhalle.



Helferinnen am Buffet. BILDER MARLIES EGLI

ANZEIGE

«Coole Brillen»
sind von uns



www.optik-schorno.ch
www.kinderbrillen.ch
www.tauchmasken.ch

OPTIK
schorno
044 946 00 65 

GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Altersleitbild 2023

Mit Beschluss vom 7. März 2023 hat der Gemeinderat die HeCaCons GmbH mit der fachlichen Beratung und Begleitung des Altersleitbildes beauftragt. Im Rahmen der Projektarbeit musste festgestellt werden, dass die Grundlagenarbeiten der Phase 1 nachgeholt werden müssen.

Die Arbeiten der Phase 1 umfassen:

- Analyse demografische Entwicklung
- Analyse IST-Situation Volketswil (Desktop-Research, Unterlagen Leistungserbringer, Sammlung und Ergänzung mit Projektteam)
- Darstellung voraussichtliche Marktentwicklung
- Skizzieren strategische Stossrichtung / Festlegung Themen Altersleitbild

Verlässliche Grundlagen und eine fundierte IST-Analyse sind wichtige Voraussetzungen für die anschliessende Ausarbeitung des detaillierten Altersleitbildes. Deshalb hat der Gemeinderat für die zusätzlichen Beratungsdienstleistungen die Kosten von rund Fr. 7000.00 bewilligt.

Standortförderung 2023–2027

Im Dezember 2022 hat die Gemeindeversammlung den jährlich wiederkehrenden Kredit für die Standortförderung 2023–2027 der Gemeinde Volketswil von gesamthaft Fr. 250 000.00 genehmigt. Die Ausschreibung der Standortförderung erfolgte vom 1. bis 31. Mai 2023 auf simap. Als einzige Anbieterin hat die KEEAS AG, Zürich, am 30. Mai 2023 eine Offerte eingereicht. Diese Offerte bildet eine gute Grundlage, da die im Rahmen der Offerte durchgeführte Situationsanalyse sowie die daraus abgeleiteten Ansätze, welche auch den Zielvorgaben des Gemeinderates entsprechen, als treffend und realistisch erachtet werden. Die Erfahrung und das Know-how der Firma KEEAS AG, Zürich, sind gross und somit hat der Gemeinderat ihr den Auftrag für die Standortförderung erteilt. In einem nächsten Schritt sind das detaillierte Arbeitsprogramm sowie der Dienstleistungsvertrag zu erstellen.

Verbot für Lastwagen

Infolge der Sanierung der Umfahrungsstrasse kommt es auf der Achse Pfäffikerstrasse–Zentralstrasse zu einem deutlichen Mehrverkehr. Dabei wird festgestellt, dass sich insbesondere der Schwerverkehr nicht an die beschildderte Umleitung hält und stattdessen durch die schmale Zentralstrasse im



Um die Verkehrssicherheit – insbesondere für Schüler – zu erhöhen, führt der Gemeinderat auf der Pfäffikerstrasse ein temporäres Lastwagenfahrverbot ein. BILD TSP

alten Dorfteil Volketswil fährt. Dadurch besteht eine erhöhte Unfallgefahr für Kinder auf dem Schulweg und für Streifkollisionen.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit erlässt der Gemeinderat ein vorübergehendes «Fahrverbot für Lastwagen» (Signal 2.07) mit Zusatztafel «Zubringerdienst gestattet»:

- im Zeitraum vom Montag, 21. August 2023 (Schulanfang), bis zur Inbetriebnahme der Umfahrungsstrasse, voraussichtlich Ende November 2023
- im Bereich Pfäffikerstrasse, ab Gutenswilerkreisel, bis Zentralstrasse, Einmündung Hardstrasse

Belagssanierung Burgstrasse Süd

Der Deckbelag des südlichen Teils der Burgstrasse, neu erstellt im Jahr 1973, ist nunmehr nach 50 Jahren stark ausgemagert und weist diverse Netzrisse auf. Die Porphyrrandabschlüsse sind lose und stark sanierungsbedürftig. Somit hat der Gemeinderat das Projekt der Roggensinger Ingenieure AG, Volketswil, genehmigt. Die Objektkredite von Fr. 87 000.00 (Belagssanierung) und Fr. 6000.00 (Ersatz Kanalisationsdeckel) wurden bewilligt. Des Weiteren wurden folgende Firmen beauftragt:

- Brossi AG, Winterthur, Tiefbauarbeiten, Fr. 57 614.65
- Roggensinger Ingenieure AG, Volketswil, Ingenieurarbeiten, Fr. 14 001.00

Hindernisfreier Ausbau Bushaltestelle

Das Behindertengleichstellungsgesetz des Bundes (BehiG) verlangt, dass bestehende Bauten und Anlagen sowie Fahrzeuge für den öffentlichen Verkehr spätestens bis Ende 2023 behindertengerecht sein müssen. Daraus folgt, dass auch die Bushaltestellen in der Gemeinde Volketswil den Bedürfnissen von alters- und behinderungsbedingt beeinträchtigten Menschen angepasst werden müssen.

Der Gemeinderat hat im Januar 2019 eine mögliche Etappierung der gesetzlich vorgeschriebenen Umbauten der Haltestellen zustimmend zur Kenntnis genommen. Gemäss Zeitplan kommt dieses Jahr die Haltestelle In der Au zum Zug. Zur Gewährleistung der Ein- und Ausfahrt der Busse mit dem erhöhten Randabschluss müssen die Ein- und Ausfahrtsradien vergrössert werden. Die Arbeiten sind für den September 2023 geplant und dauern rund sechs Wochen. Die Ausführung erfolgt unter Verkehr, da die Zentralstrasse in diesem Bereich genügend breit ist, damit eine Fahrspur für den Verkehr offenbleibt. Während der gesamten Ausführungsdauer wird die Bushaltestelle in Richtung Osten verschoben. Daraus folgend hat der Gemeinderat das folgende Projekt der Ingesa AG, Wetzikon, für den hindernisfreien Ausbau der Bushaltestelle In der Au, Objektkredit von Fr. 207 000.00, genehmigt.

Der Gemeinderat hat folgende Firmen beauftragt:

- Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, Ersatz Wasserleitung Bushaltestelle In der Au, Objektkredit von Fr. 53 000.00
- Gadola AG, Riedikon, Baumeisterarbeiten, pauschal Fr. 149 400.00
- Petrig AG, Hegnau, Rohrlegearbeiten, Fr. 22 305.10
- Ingesa AG, Wetzikon, Ingenieurarbeiten, pauschal Fr. 16 000.00

Liegenschaftentwässerung

Im Jahr 2019 genehmigte der Gemeinderat das Aufsichtskonzept über die private Liegenschaftentwässerung. Gemäss dem erwähnten Aufsichtskonzept sollen sämtliche private Liegenschaftentwässerungen innerhalb von 30 Jahren geprüft werden. Aufgrund der geplanten Strassensanierungsarbeiten bei der Huzlenstrasse im Jahr 2024 bietet es sich an, hier ein eigenständiges Untersuchungsgebiet zu veranlassen. Die Huzlenstrasse befindet sich ausserhalb einer Grundwasserschutzzone und umfasst rund 36 Liegenschaften, die analog der letzten Teilgebiete B1 und B2 untersucht werden sollen. Die Feldaufnahmen wurden im Frühling 2023 durchgeführt. Die Zustandsbeurteilungen sind ab September 2023 geplant. Für die Untersuchung der Liegenschaftentwässerung im Gebiet Huzlenstrasse gemäss Aufsichtskonzept wird ein Kredit von Fr. 66 000.00 bewilligt. Des Weiteren wurden folgende Firmen beauftragt:

- Gosswiler Ingenieure AG, Dübendorf, technische Arbeiten, Fr. 24 000.00
- AWEKA AG, Nürensdorf, Kanal-TV-Arbeiten, Fr. 34 000.00

Geschwindigkeitskontrolle

Die Kantonspolizei Zürich hat in der Zeit vom 2. bis 5. Juni 2023 eine Geschwindigkeitskontrolle an der Landenbergstrasse, Schwimmbadstrasse in Kindhausen durchgeführt. Gesamthaft wurden 30 046 Fahrzeuge gemessen, wovon 631 zu schnell unterwegs waren.

Personelles

Ammar Algan, stv. Leiter Tageshort (80 Prozent), hat die Gemeinde Volketswil per 31. Juli 2023 verlassen. Flavia Patané, Zivilstands- und Bestatungsbeamtin (40 Prozent), wird die Gemeinde Volketswil per 31. Oktober 2023 verlassen.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wünschen Ammar Algan und Flavia Patané für die Zukunft alles Gute.



Weitere Neuigkeiten auch unter: www.volketswil.ch

ZÄNTI VOLKETSWIL

50 Jahre Zänti Volketswil – Fotowettbewerb

Das Zänti Volketswil öffnete vor 50 Jahren erstmals seine Türen. Diesen Meilenstein feiert das Einkaufszentrum mit verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen. Dazu gehört auch ein Fotowettbewerb über die Sommerzeit, bei welchem die Kundinnen und Kunden attraktive Gutscheine gewinnen können.

Am 1. Oktober 1973 öffnete das Zentrum Volketswil, heute bekannt als das Zänti, erstmals seine Türen. Seit 50 Jahren bietet das Einkaufszentrum seinen Besucherinnen und Besuchern mitten in Volketswil vielseitige Einkaufserlebnisse und diverse Dienstleistungen.

Der runde Geburtstag wird mit diversen Aktivitäten und Veranstaltungen gefeiert. Dazu gehört auch ein Fotowettbewerb über die Sommerferienzeit. Mit kreativen Fotos aus ihren Ferien haben die Kundinnen und Kunden des Zänti die Möglichkeit, Einkaufsgutscheine im Wert von 600 Franken zu gewinnen. Diese können in allen Läden des Zentrums eingelöst werden.

Fotos mit Bezug zum Zänti

Egal ob Strandabenteuer, Städtereise oder Naturidylle – das Zänti Volketswil möchte einzigartige und kreative Ferienfotos mit Bezug zum Zänti sehen. Beispielsweise mit dem Zänti-Logo oder der Zänti Ziitig im Bild.



**FERIENFOTO
EINSENDEN
UND GEWINNEN**

Zänti
volketswil
50 Jahre
seit 1973

Weitere Informationen auf unserer Webseite

Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen sind auf der Zänti Volketswil-Website unter:

www.zaenti.ch zu finden. Einsendeschluss ist der Freitag, 18. August 2023.

Zänti Volketswil, Im Zentrum 18, 8604 Volketswil, info@zaenti.ch

TWIRLING CLUB VOLKETSWIL

Volketswil erstmals an Europameisterschaft

Vor kurzem fanden in Mouilleron-le-Captif (F) die Twirling-Europameisterschaften statt. Zwei Twirlerinnen vom Twirling Club Volketswil, Giulia Giuditta und Camilla Giacobone, waren mitdrin. Sie reisten mit dem Nationalkader nach Frankreich und nahmen in der Kategorie Team Senior teil.

Für den Twirling Club Volketswil war es das erste Mal überhaupt in der Vereinsgeschichte, dass Athletinnen an einer EM teilnehmen konnten. Der Twirling Club Volketswil ist sehr stolz auf diese zwei jungen Twirlerinnen. Nach einer spannenden Vorrunde erreichte das Nationalteam den 6. Platz, was den Finaleinzug bedeutete. Die Freude war riesengross. Am Finaltag lief nicht alles ganz so, wie es sollte, da eine Twirlerin während des Wettkampfanfanges von einer



Giulia Giuditta (links) und Camilla Giacobone.

BILD ZVG

anderen mit dem Fuss am Mund getroffen wurde und die Konzentration bei allen einen kurzen Augenblick weg war. Doch sie rafften sich nochmals auf und zeigten schlussendlich doch noch einen guten Wettkampf, was dann auch mit guten Noten belohnt wurde. Da zwei vor ihnen platzierte Teams ein bisschen mehr patzten, schaffte das Nationalteam einen tollen vierten Platz hinter den drei Top-Nationen Frankreich, Italien und Spanien. Ein grosser Erfolg. Die Freude darüber war riesig und am Abend wurde dementsprechend gefeiert. Die Saison ist somit fast abgeschlossen. Vom 4. bis zum 8. August findet in Liverpool aber noch der IBTF Nations Cup statt, wo sechs Volketswiler Twirlerinnen teilnehmen dürfen. Der Twirling Club Volketswil wünscht viel Glück. Danach ist diese lange Saison vorbei, doch die Vorbereitungen für die nächste Saison laufen bereits. Der Club hofft auf ebenfalls wieder eine erfolgreiche nächste Saison. (e.)



KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

www.ref-volketswil.ch

Anschliessend an die Gottesdienste findet der Chilekafi statt.

SONNTAG, 6. AUGUST

10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin Sabine Mäurer,
Diana Pál, Orgel

DIENSTAG, 8. AUGUST

10.15 Uhr, In der Au, VitaFutura

Stubete

Pfarrer Tobias Günter

DONNERSTAG, 10. AUGUST

10 Uhr, Kiesplatz vor Restaurant
Griespark

Gemeinsames Pétanque

Franziska Ricklin, Sozialdiakonin

SONNTAG, 13. AUGUST

10 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Tobias Günter,
Joachim Schmid, Orgel

DIENSTAG, 15. AUGUST

12 Uhr, im Garten zwischen Kirche
und Sigristenhaus,
bei schlechtem Wetter im Kirch-
gemeindehaus

Ü65-Grillplausch

Elsbeth Bächtold, 044 945 47 25

DONNERSTAG, 17. AUGUST

14 Uhr, Sigristenhaus

Handarbeitsgruppe

Irmgard Rothacher

SONNTAG, 20. AUGUST

10 Uhr

Musikgottesdienst, Swing, Schwung und Tiefgang

Pfarrerin Sabine Mäurer,
Tradition trifft Gospel, Jazz und
Spirituals;
Noëmi Moore, Gesang,
Franziska Braun, Klavier und Orgel,
Diana Pál, Orgel

Amtswochen:

8. bis 11. August 2023:

Pfarrerin Sabina Mäurer

15. bis 18. August 2023:

Pfarrer Tobias Günter

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

www.pfarrei-volketswil.ch

FREITAG, 4. AUGUST

19 Uhr, in der Kapelle

Rosenkranzgebet

SONNTAG, 6. AUGUST

10.45 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Seelsorger Zeno Cavigelli

DONNERSTAG, 10. AUGUST

9.30 Uhr

Rosenkranzgebet

10 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Seelsorger Tarzsius Pfiffner

SONNTAG, 13. AUGUST

10.45 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Seelsorger Zeno Cavigelli

DIENSTAG, 15. AUGUST –

MARIÄ HIMMELFAHRT

10.15 Uhr, In der Au

Wortgottesdienst «In der Au»

mit Kommunionfeier

mit Seelsorger Tarzsius Pfiffner

19.15 Uhr

Eucharistiefeier

mit Priester Marcel Frossard

MITTWOCH, 16. AUGUST

17 Uhr

Grillabend der Frauengruppe, bei jedem Wetter

DONNERSTAG, 17. AUGUST

9.30 Uhr

Rosenkranzgebet

10 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Seelsorger Zeno Cavigelli

Ausfall Gottesdienste

Durch den krankheitsbedingten Ausfall
von Daniel Geevarghese werden ab
dem 25. Juli die Dienstagabendgottes-
dienste bis auf weiteres nicht mehr
stattfinden.

Aus demselben Grund müssen wir
leider während der Sommerferien auch
die Samstagabendgottesdienste aus-
fallen lassen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Öffnungszeiten Sommerferien

Das Pfarreisekretariat ist während der
Sommerferien werktags von 17. bis

28. Juli und von 7. bis 18. August

jeweils von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

In dringenden seelsorgerlichen Anlie-
gen erreichen Sie uns jederzeit unter
der Natelnummer 079 554 92 60.

Wir wünschen Ihnen schöne und erhol-
same Sommertage.

TODESFÄLLE

Am 18. Juli 2023 ist in Zürich ZH
verstorben:

Mercedes Maria Livia Leupp-Mirabile

geboren am 11. Dezember 1949, von
Zürich ZH, verheiratet, wohnhaft gewe-
sen in Volketswil, Weiherhof 19.

Die Beisetzung hat im engsten Fami-
lienkreis stattgefunden.

Am 21. Juli 2023 ist in Volketswil ZH
verstorben:

Anton Fausch

geboren am 16. Juni 1935, von Seewis
im Prättigau GR, Zürich ZH, verheira-
tet, wohnhaft gewesen in Volketswil,
Riedstrasse 60.

Die Beisetzung findet im engsten
Familienkreis statt.

WORT ZUM SONNTAG

Brandstifter

Waldbrände – in Griechenland, Spanien, Sizilien, Korsika ... Trotz enormem Einsatz von Feuerwehr und grossem Einsatz von freiwilligen Helfern und Helferinnen können die Brandherde auf Rhodos über Tage hinweg nicht eingedämmt werden. Einheimische müssen sehen, wie sie vor Ort zurechtkommen, Touristen werden mit Sonderrückflügen evakuiert. Dennoch wird Rhodos weiterhin angefliegen. Ein Tourist sagt in die Kameras: «Wir fliegen in den Norden. Da sind keine Feuer.» Nehmen wir unsere Verantwortung für die Schöpfung ernst? «Klimakleber» – die Aktivisten legen mit ihrer Aktion den Feierabendverkehr einer wichtigen städtischen Hauptver-

kehrsader lahm. Die Politik unternehme zu wenig, sagen sie, wir müssten unsere Mitmenschen darauf aufmerksam machen, wie es um unsere Erde stehe. Sie haben Angst, dass die Welt Schaden nimmt, der nicht mehr umkehrbar ist. Eine genervte Autofahrerin überfährt die Hand einer angeklebten Frau, verletzt sie schwer am Kopf. Erkennen wir Überforderung, können wir sie annehmen und dann die richtige Sprache finden? Gespräch mit Jugendlichen: Können wir als Einzelne/-r überhaupt etwas tun? – 2015 flüchteten die Schwestern Sara und Yusra Mardini von Syrien nach Europa. Sie sassen laut UNHCR zusammen mit 18 anderen Personen in einem Schlauch-

boot irgendwo zwischen der Türkei und Griechenland, als der Motor ausging. Vor der Flucht schwammen die Schwestern im syrischen Nationalteam. Auf hoher See banden sie sich Seile um, sprangen ins Wasser und zogen das Boot mit Körperkraft bis nach Lesbos. Dreieinhalb Stunden lang, dann waren alle gerettet. Sara engagiert sich für die gestrandeten Migrantinnen und Migranten in einer NGO. Nachdem Griechenland seinen migrationspolitischen Kurs verschärft hat, gerät die Organisation in den Fokus der griechischen Behörden. Sara wird verhaftet, auf Kautionsfreigelassen und wartet auf ihren Prozess. Wenn wir schweigen – wie sollen dann andere Massstäbe in den Blick

genommen werden? Jesus spricht seinen Jüngerinnen und Jüngern zu: «Ihr seid das Salz der Erde und das Licht der Welt!» (vgl. Mt 5, 13-16). Unsere Aufgabe ist es, unsere Zeit zu salzen, mit unseren Worten und unserem Handeln. Unsere Aufgabe ist es, Salz in der Suppe zu sein und Licht dorthin zu bringen, wo es dunkel ist. Wenn man immer nur die fade Realität sieht, ganz nüchtern, dann wird man manchmal mutlos. Dann braucht man jemanden, der ein bisschen Salz zugibt – wie zu einer Suppe, die allzu nüchtern geraten ist. Dann braucht man jemanden, der einen erinnert, dass mehr möglich ist, als ich jetzt gerade sehen kann. *SabineMäurer, reformierte Pfarrerin*



KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Rückengymnastik am Morgen

Durch ein ganzheitliches Körpertraining kräftigen, stärken und dehnen wir unsere Muskeln, schaffen den Ausgleich im Bewegungsapparat und beugen somit Rückenleiden vor.
Mo, 21.8. bis 18.12.2023 (15x)
8.30 bis 9.30 Uhr
Kurskosten Fr. 300.00

Linedance

Bist du ein/e Linedancer/in mit Erfahrung und suchst Anschluss in einer Gruppe? Dann sind diese Kurse das Richtige für dich! Linedance macht Spass und ist gut für deine geistige und körperliche Fitness!

Fortgeschrittene

Mo, 21.8. bis 11.12.2022 (15x)
18.30 bis 20.00 Uhr
Kurskosten Fr. 405.00

Beginner Plus

Mi, 23.8. bis 13.12.2022 (14x)
16.45 bis 18.15 Uhr
Kurskosten Fr. 378.00

Hip-Hop Freestyle (Battle)

für Kids von 8 bis 12 Jahren

Wenn du gerne tanzt, aber keine festgelegten Choreografien lernen möch-

test, dann bist du hier richtig. Lerne dich besser kennen, entwickle deinen eigenen Tanz-Charakter und lerne coole und abwechslungsreiche Moves.
Mo, 21.8. bis 18.12.2023 (16x)
17.00 bis 18.00 Uhr
Kurskosten Fr. 320.00

Yoga mit Sibylle

Kraft kombiniert mit Entspannung führt zu einem gesunden Körper und zu einem ausgeglichenen, ruhigen Geist. Voraussetzungen: gute körperliche Verfassung, Yogakenntnisse sind von Vorteil.
Di, 22.8. bis 19.12.2023 (15x)
8.15 bis 9.15 Uhr
Kurskosten Fr. 375.00

Qigong

In diesem Kurs lernst du eine Qigong-Form mit 8 Übungen aus der Zeit vor der Kulturrevolution in China. Diese Form stärkt besonders die Mitte.
Mi, 23.8. bis 6.12.2022 (14x)
10.20 bis 11.05 Uhr
Kurskosten Fr. 280.00

Senioren-Gymnastik

Fit und beweglich bleiben und dem Körper Sorge tragen bis ins hohe Alter.

Ausgewogene und geschmeidige Bewegungen erlauben es uns, leicht und beschwingt durch den Alltag zu gehen.
Do, 24.8. bis 7.12.2023 (13x)
16.00 bis 17.00 Uhr
Kurskosten Fr. 286.00

Italienisch mit Francesca

Im A1/1-Kurs lernst du, dich in einfachen Alltagssituationen zu verständigen. Mit guten Grundkenntnissen kannst du im A1/3-Kurs mitmachen und das Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen fördern. Der Konversationskurs eignet sich, wenn du deine guten Kenntnisse mündlich vertiefen möchtest. Jede Lektion basiert auf einem Thema, das zusammen mit neuen Vokabeln besprochen wird.
Di, 29.8. bis 12.12.2023 (14x)
Anfänger A1/1 10 bis 10.55 Uhr
Anfänger A1/3 11 bis 11.55 Uhr
Konversation ab B1 12 bis 13.15 Uhr
Kosten Fr. 460.00 Anfängerkurse
Kosten Fr. 560.00 Konversation

Zumba® Kids

Schnapp dir deine Freunde! Hier könnt ihr ausgelassen tanzen. Zumba® Kids ist die Tanz- und Fitnessparty, bei der

wir mit Freunden bei voller Lautstärke abrocken und nach unserer eigenen Pfeife tanzen!
Mi, 30.8. bis 6.12.2023 (12x)
17.00 bis 17.50 Uhr
Kurskosten Fr. 180.00

Zumba® Fitness

Mach dich fit! Zumba ist einfach, effektiv und macht grossen Spass! Let's Zumba and have fun!
Mi, 30.8. bis 6.12.2023 (12x)
20.15 bis 21.15 Uhr
Kurskosten Fr. 264.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

Neuer Brutplatz für Schwalben in Gutenswil

Im Jahr 2012 hat die Interessengemeinschaft für Lebensraum und Umwelt Volketswil ihr erstes Schwalbenhaus im Griespark aufgestellt. Mit dem hoffnungsvollen Ziel, einen Ersatz für die an der Kirchgasse erloschene Kleinkolonie anzubieten. Leider haben die Mehlschwalben das damals installierte Haus bis heute nicht für sich entdeckt, und der Ortsteil Volketswil bleibt somit bislang ohne Brut.

100 Jungschwalben weniger

In den letzten Jahren sind nun aber auch in Gutenswil, dem Hotspot für Mehlschwalben in der Gemeinde, innerhalb kurzer Zeit drei wichtige Brutplätze privaten Aktivitäten zum Opfer gefallen. Nämlich beim Volg, der ehemals grössten Kolonie mit bis zu 20 Brutpaaren, infolge einer Handänderung und Renovation. Weiter an der Alten Schulhausstrasse, wo mindestens fünf Brutpaare in Kunstnestern regelmässig brüteten, ebenfalls infolge einer Handänderung und Beseitigung der Nester der Vorbesitzerin. Sowie bei der Firma Inauen, der letzten Kolonie mit bis zu zehn Brutpaaren in von den Schwalben selbst gebauten Nestern, wo das Verstopfen des Ein- und Ausfluges mit Zeitungspapier dem



Montage des ersten Schwalbenhauses im Jahr 2012 im Griespark.

BILD ZVG

Brutgeschäft den Gauraus machte. Damit kommen in Gutenswil nun jährlich rund 100 Jungschwalben weniger zur Welt. Dies bedeutet eine massive Schwächung der Population.

Deshalb bemüht sich die IGLU erneut um Ersatz. Die Zeit drängt, weil

zwar dank den Kolonien an der Lendisbüel- beziehungsweise an der Winterthurerstrasse – Dank an Adi Schneider und Hanspeter Temperli – noch zwei alljährlich besetzte Kolonien (ca. 12 bis 15 Brutpaare) vorhanden sind, die Population aber deutlich schrumpft. Zwar hatte die IGLU

nach dem Verlust der «Volg»-Kolonie im Umkreis verstreut Kunstnester montiert, doch damit ist es bisher nicht gelungen, den früher starken Bestand zu halten.

Zum Glück konnte Nelly Guidon auf ihrem Umschwung im Amt eine Telefonstange retten, die für die Installation eines Schwalbenhauses an einem günstigen Platz steht und bestens für das Errichten eines Schwalbenhauses geeignet ist. In diesem Sommer wird dieses Haus im Zimmereibetrieb von Peter Brauch gebaut, und es soll noch vor dem Wegzug der Mehlschwalben im September montiert werden, damit die Vögel das neue Angebot noch «beschnuppern» können. Es ist geplant, 30 bis 40 Kunstnester zu installieren. Selbstverständlich kostet das Projekt Geld.

Kosten noch nicht gedeckt

Dank dem Nachlass von Fredy Schulz (rund 1000 Franken) ist bereits ein Grundstock vorhanden. Damit sind aber noch rund 4000 Franken ungedeckt. Wer bei der Finanzierung mit-helfen möchte, setze sich bitte unter em_kistler@bluewin.ch mit dem Projektleiter in Verbindung. Die IGLU ist für jegliche Unterstützung dankbar. (e.)



Auflage Bauprojekte vom 4. – 24. August 2023

Walbergstrasse 33

Bauherrschaft / Projektverfasser: Marty Häuser AG, Sirnacherstrasse 6, 9501 Wil

Projekt: Abbruch Einfamilienhaus, Vers.-Nr. 344, Neubau Doppel-Einfamilienhaus mit zwei Doppelgaragen, Kat.-Nr. 3718, Wohnzone zweigeschossig (W2/35)

Die Pläne liegen während der 20-tägigen Auflagefrist auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Schiessgefahr

Es wird wie folgt scharf geschossen

- Mittwoch, 9. August 2023

Schiessplatz: Hard
Schützenverein: Gutenswil Freiwillige Übung 17.30 – 19.30 Uhr

- Dienstag, 15. August 2023

Schiessplatz: Hegnau
Schützenverein: Volketswil 4. Obligatorische Bundesübung 18.00 – 20.00 Uhr

- Mittwoch, 16. August 2023

Schiessplatz: Hard
Schützenverein: Gutenswil 3. Obligatorische Bundesübung 17.30 – 19.30 Uhr

- Freitag, 18. August 2023

Schiessplatz: Hegnau
Schützenverein: Volketswil Voletschwyl Schützentreffen 18.00 – 20.00 Uhr

Dienst- und Schiessbüchlein sowie Schalengehörschutz (soweit vorhanden) und die persönliche Aufforderung sind mitzubringen.

Abteilung Sicherheit

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Pilzkontrolle 2023

Die Pilzkontrolle findet wie folgt statt:

Ort: Volketswil, Hegnau, Im Chappeli, Alte Gasse 5

Zeiten: ab Donnerstag, 17. August 2023
bis Sonntag, 29. Oktober 2023

jeweils donnerstags und sonntags, 18.00 - 20.00 Uhr

Verantwortlicher Pilzkontrolleur: Herr Heinz Eisele

Beachten Sie bitte folgende Bestimmungen der kantonalen Pilzschutzverordnung:

- § 2 Es dürfen nur dem Sammler bekannte Pilze gesammelt werden.
- § 5 Eine Person darf im Tag nicht mehr als 1 Kilogramm Pilze sammeln.

In der Zeit vom ersten bis zum zehnten Tag jeden Monats dürfen keine Pilze gesammelt werden; während dieser Zeit findet jeweils auch keine Kontrolle statt.

Übertretungen der Vorschriften können mit Busse bestraft werden.

Verhalten bei Verdacht auf Pilzvergiftung:

1. Sofort Kontakt aufnehmen mit dem Toxikologischen Informationszentrum, Notfallnummer (Tag und Nacht) 044 251 51 51 und Arzt verständigen.
2. Sicherstellen von Pilzresten des verdächtigen Gerichtes. Allenfalls Erbrochenes oder Stuhl (bei Durchfall) aufbewahren. Pilzreste und Rückstände können wichtige Aufschlüsse geben und ermöglichen damit eine wirksame Behandlung.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

ALLGEMEINES

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Im Konkurs über **Kantinen Volki GmbH**, Industriestrasse 22, 8604 Volketswil, CHE-454.304.176, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern ab dem 25.7.2023 beim Konkursamt Dübendorf zur Einsicht auf.

Bezüglich der Klage- und Beschwerderechte usw. wird auf die Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 25.7.2023 verwiesen.

KONKURSAMT DÜBENDORF
vertreten durch Mobile Equipe+
Postfach
8036 Zürich



Drohnenflug

Für das Strassensanierungsprojekt «Instandstellung Huzlenstrasse» findet im Zeitraum vom 7. - 11. August 2023 entlang der Huzlenstrasse ein Drohnenflug statt.

Bei schlechter Witterung wird der Flug auf die Folgeweche verschoben. Der Flug dauert weniger als einen halben Tag und daraus resultieren Höheraufnahmen der Strassenoberfläche sowie ein Foto des Ist-Zustandes der Strasse.

Bei Fragen steht die Abteilung Tiefbau und Werke gerne zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

ANZEIGEN

**Wir kaufen alle Autos
zum höchsten Preis!**

**Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl
und Zustand egal, sowie Unfallautos.**

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.

Tel. 079 584 55 55

Mail: auto.ade@gmail.com

Traurig?

Ein Gespräch hilft.

Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Tel 143
Die Dargebotene Hand

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch



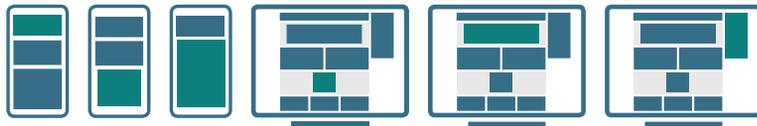
Spendenkonto 30-14143-9



Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.



Erreichen Sie Ihre Kunden in Ihrem Einzugsgebiet auch Online mit Ihrem Inserat

- Aus Ihrem Inserat wird ein Banner erstellt – platziert auf volketswilernachrichten.ch
- Platziert auf den meistbesuchten Webseiten wie 20min, blick, bluewin, ricardo etc.
- Mit Geotargeting auf Ihr Einzugsgebiet begrenzt in der von Ihnen gewünschten Menge

Ab Fr. 85.- pro 4000 Ausspielungen

KIRCHLICHES

Wozu fühlen wir uns berufen?

Wir alle kennen Berufungserlebnisse. Auch gibt es Berufe, für welche man sich idealerweise berufen fühlen sollte, sei es im pflegerischen, pädagogischen oder theologischen Bereich. Vielleicht sind Sie, auf Ihren Lebenswegen, wie und wo auch immer, schon mal Berufungen ganz anderer Art gefolgt und/oder haben, eine Weile lang, Ihren Traum gelebt. Wofür sich der alttestamentliche Prophet Jeremia vor knapp 2700 Jahren

berufen fühlte, inwiefern diese Erfahrung mit der Botschaft Jesu verknüpft werden kann und weshalb es auch in unserer modernen Gesellschaft noch Sinn macht, auf leise «Berufungs-Zwischentöne» zu hören, darüber spreche ich in meiner Predigt am Sonntag, 13. August, um 10 Uhr in der reformierten Kirche. Der Predigt liegt der alttestamentliche Text (Jer. 1, 4-10) zugrunde.

Pfarrer Tobias Günter

Ökumenischer Homberg-Gottesdienst

Am Sonntag, 27. August, um 10.30 Uhr gestalten der reformierte Pfarrer Roland Portmann und der katholische Seelsorger Tarzsius Pfiffner



Gottesdienst auf dem Homberg. BILD ZVG

diese Feier auf dem Homberg über die Umfrage «Who's the greatest influencer?». Umrahmt wird der Gottesdienst von einer Bläsergruppe der Harmonie Volketswil. Bei gutem Wetter findet die Feier auf dem Homberg statt - mit anschliessendem Würste-Grillieren (offeriert von den beiden Kirchgemeinden). Bei schlechtem Wetter sind wir in der katholischen Kirche. Info zum Durchführungsort ab Freitag, 25. August, ab 18.30 Uhr auf dem Tonband unter 079 377 35 88. (e.)

JAZZ I DE BADI

«Laissez les bons temps rouler!»

Am Samstag, 26. August, heisst es in der Badi Waldacher zum 13. Mal «Laissez les bons temps rouler!». Dieses in New Orleans gebräuchliche (und allgegenwärtige) Motto stammt von den dortigen französischstämmigen Kreolen und bringt die Stimmung genau auf den Punkt. (Einige dürften es vermutlich unter dem wesentlich geläufigeren «Let the good times roll» kennen.) Ab 13 Uhr unterhält wieder ein eigens

für diesen Anlass zusammengestelltes Sextett um den bekannten Volketswiler Jazzler Danny Hausherr mit unvergänglichen Nummern der 20er- und 30er-Jahre aus New Orleans und dem Dixieland.

Der Eintritt zum Konzert ist dank der vielen jeweiligen Spenden frei. Während des Konzerts wird wie immer eine Kollekte durchgeführt. Das Konzert findet bei jeder Witterung statt. (e.)



Diese Musiker sorgen Ende August im Waldacher für jazzige Stimmung.

BILD ZVG

Tage übe

Die Bibliothek Volketswil empfiehlt diesen Sommer Bücher zum Thema Hitze – was könnte näher liegen? Schliesslich werden

Wer hat nicht schon einmal unter der Hitze gelitten? Sich matt, schwindelig oder benommen gefühlt? In der Meteorologie spricht man von einem Hitzetag, wenn die Tageshöchsttemperatur über 30 Grad steigt. Es ist zu befürchten, dass wir aufgrund des Klimawandels immer häufiger mit diesem Phänomen rechnen müssen – eine grosse Herausforderung für unsere Gesellschaft und ein immer aktuelleres Thema in der Literatur. Für die kommenden Hitzetage haben wir deshalb einige Romane herausgesucht, welche sich mehr oder weniger direkt damit beschäftigen.

Die im Text erwähnten Bücher können in der Bibliothek Volketswil im Gemeindehaus ausgeliehen werden.

Ein Sommermärchen für Jonathan

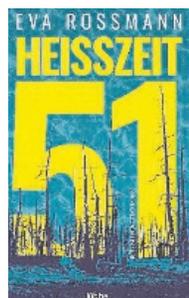
Im Debütroman von Fabienne Maris hat die Hitze die Schweiz voll im Griff. Sie dominiert die Nachrichten, die Ventilatoren sind ausverkauft, der Strom fällt öfters aus und das Trinkwasser wird knapp. Vor dieser bedrohlichen Kulisse beginnt für den 35-jährigen Jonathan ein Sommermärchen. Sein bisheriges Leben verlief so monoton, dass er vom Gesundheitsministerium aufgrund einer Umfrage als sozial weitgehend isoliert eingestuft wurde. Doch in der Krise ist seine Hilfe gefragt, als er eine ältere Dame, der es wegen der grossen Hitze schwindlig wird, nach Hause führt. Man lernt sich kennen und tauscht Tipps aus. Und dann lernt Jonathan auch noch die attraktive Kassiererin vom Supermarkt kennen. Fabienne Maris erzählt in einer einfachen Sprache von einem warmherzigen jungen Mann, dem es gelingt, aus seiner sozialen Isolation auszubrechen.



Fabienne Maris:
Hitzewelle.
Atlantis, 2022.

Heisszeit

Vor dem Hintergrund der extremen Sommerhitze wählte die Gesellschaft für deutsche Sprache «Heisszeit» 2018 zum «Wort des Jahres». «Heisszeit» lautet auch der Titel von Eva Rossmanns neuem Krimi. Darin wird die junge und attraktive Aktivistin Julia, Aushängeschild der beliebten Umweltbewegung «CHANCE!», umgebracht. Die Wiener Journalistin Vesna Krajner interessiert sich für den Fall und trifft im Laufe ihrer Recherchen die verschiedensten Gruppierungen und Menschen, so einen angesehenen Klimaforscher mit Aussichten auf den Nobelpreis, der ausgestiegen ist, um hitzebeständige Bohnen zu züchten, oder auch eine rechtsextreme Partei. «Heisszeit» wirft die Frage auf, wie viel Populismus und Inszenierung zur Klimakrise nötig und erlaubt sind.



Eva Rossmann:
Heisszeit.
Lübbe, 2023.

Apokalyptische Vision

«Durch einen Unfall im Gravitationsystem stürzt die Erde schnell in die Sonne zurück...: So lautet die Botschaft. Die Hitze wird unerträglich sein für alles Lebende. Es wird immer heisser werden, und schnell wird alles sterben.» Das ist nicht die Kurzform eines Hollywood-Katastrophenfilms, sondern die Ausgangslage des Romans des Schweizer Autors C.F. Ramuz, welcher sich schon vor einem Jahrhundert mit dieser apokalyptischen Vision beschäftigte. Der Hitzerekord in Genf von 1921 inspirierte ihn, über die Veränderung der Natur und das Verhalten der Menschen in Anbetracht des Todes nachzudenken. Zu Beginn verdrängen sie in seinem Werk die Nachrichten und leben wie gewohnt weiter. Doch als das Wasser knapp wird, Brände ausbrechen und es im-



Die Bibliothek Volketswil bietet in diesem Sommer auch Bücher zum Thema Hitze – und schön ki

mer bedrohlicher wird, kommt es zur Anarchie. Der sehr verdichtete Text von C.F. Ramuz wurde jetzt erstmals von Steven Wyss ins Deutsche übersetzt, ist aber trotz seines Alters äusserst aktuell.



C. F. Ramuz:
Sturz in die Sonne.
Limmat, 2023.

Leben mit der Klimaveränderung

Das Haus des amerikanischen Schriftstellers T.C. Boyle, entworfen von der Architekturlegende Frank Lloyd Wright, entging 2017 nur knapp den Flammen. Dies dürfte ihn zu seinem neuen Roman «Blue Skies» bewegt haben. Im Zentrum stehen die Cullens. Die Eltern und ein Sohn wohnen in Kalifornien. Dort forscht der Sohn über die Insekten und fühlt sich der Natur eng verbunden. Den Insekten machen die Brandhitze und die Wasserknappheit zu schaffen. Die Tochter dagegen wohnt in Florida in einem «Beach House» und muss sich mit Hochwasser und Nässe auseinander-

r 30 Grad

Wir werden immer häufiger mit Tagen über 30 Grad konfrontiert. Also ab in den Schatten, mit einem spannenden Buch in der Hand.



Es ist es dort auch, wenn es draussen wieder über 30 Grad warm wird.

BILD ZVG

setzen – von der ehemals paradiesischen Aussicht im «Sunshine State» ist nicht mehr viel übrig. Dazu summieren sich weitere Schicksalsschläge – es scheint, als ob die Natur gegen die Familie «zurückschlägt». T.C. Boyle überrascht in «Blue Skies» mit unerwarteten Wendungen und



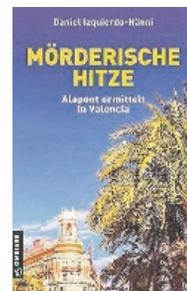
T. C. Boyle:
Blues Skies.
Hanser, 2023.

zeigt, wie sich die Klimaveränderung im realen täglichen Leben auswirkt.

Mörderische Hitze

Eine mörderische Hitze herrscht in Valencia. Wegen der Saharawinde steigen die Temperaturen auf 43 Grad. «Wer kommt auf die abstruse Idee, unsere Stadt im August zu besuchen?», fragt sich der Taxifahrer Vicente Alapont. Er ist ein Quereinsteiger, weil er als Inspektor der Policía Nacional nicht über den ungeklärten Mord an einer 17-jährigen Schülerin hinwegkam. Doch als ein Fahrgast, mit dem er ein Abendbier getrunken hat, ums Le-

ben kommt, sind seine Ermittlerinstinkte geweckt. Die Recherchen führen ihn zu einer alteingesessenen Winzerfamilie im Hinterland von Valencia. Der Autor Daniel Izquierdo-Hänni, in Basel geboren, lebt seit 2005 in Valencia. Unter anderem hat er Reiseführer über die Heimatstadt seines Vaters geschrieben. Sein erster Alapont-Krimi ist eine kurzweilige «Liegestuhl-Lektüre» mit viel Lokalkolorit.



Daniel Izquierdo-Hänni:
Mörderische Hitze. Gmeiner, 2022.

Hoffnungsvoller Schluss

Der Roman «Der Eisbär und die Hoffnung auf morgen» spielt in Grönland, beginnt aber in St. Piren, einem Dörfchen an der Küste Cornwalls. Im lokalen Pub begegnen sich zufällig Tom Horsmith, ein junger Klimaaktivist, und Monty Casley, britischer Parlamentsabgeordneter. Zwischen ihnen bricht ein heftiger Streit aus, der in einer Wette auf den steigenden Meeresspiegel gipfelt. Diese Wette bestimmt das weitere Leben von Tom und Monty. Zum Showdown kommt es, als die beiden Männer auf einem Stück Meer eis treiben und auf diesem von einem Eisbären besucht werden. Der Schriftsteller und Zoologe John Ironmonger ist bei uns mit seinem Roman «Der Wal und das Ende der Welt» bekannt geworden. Sein neuestes Werk ist eine fantasievolle und packende Erzählung zum Thema Kli-



John Ironmonger:
Der Eisbär und die Hoffnung auf morgen.
S. Fischer, 2023.

mawandel mit vielen überraschenden Wendungen, in der auch die Hoffnung besteht, dass die Menschen Lösungen für die Umweltkrise finden.

Ewiger Sommer

Die Hitze und die Brände im nahen Wald haben die Gegend für Touristen unattraktiv gemacht. Es ist länger her, seit Iris in ihrem Hotel Gäste hatte. Doch eines Tages taucht völlig unerwartet eine junge Frau mit ihrem Kind auf. Dass die junge Mutter keine Urlauberin ist, merkt Iris sofort. Doch was treibt die Frau in die unwirtliche Hitze? Wovor oder vor wem versteckt sie sich? Mit der Zeit kommen sich die Frauen näher und Iris ahnt, dass dieser Besuch früher oder später ein Ende nehmen wird und dass dieses Ende wahrscheinlich nicht friedlich verlaufen wird.



Franziska Gänzler:
Ewig Sommer.
Kein & Aber, 2022.

Bibliothek Volketswil

Die Bibliothek Volketswil hat dienstags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Das Angebot für Erwachsene, Jugendliche und Kinder umfasst unter anderem Belletristik in Deutsch und Englisch, Sachbücher in Deutsch, Bilderbücher, Hörbücher, Tonie-Figuren, Tonie-Boxen, Konsolenspiele für PS3, PS4, PS5, Wii U und Nintendo Switch, Nintendo-Switch-Lite-Konsolen, Brett- und Partyspiele, Spielfilme und Dokumentarfilme auf DVD, Zeitschriften sowie diverse digitale Angebote. Weitere Informationen zu den Angeboten sowie den detaillierten Medienkatalog findet man im Internet unter www.bibliothekvolketswil.ch

«Natürliche Fotos kommen am besten an»

Das Volkiland wurde am Freitag, 7. Juli, zu einem Hotspot für Selfie-Fans. Neben grossen Fotoboxen gab es einen Gratis-Workshop von den zwei Influencern Steven Epprecht und Ha Vy Nguyen zum perfekten Schnappschuss.

Monika Abdel Meseh

Pünktlich zum Start der Sommerferien wurde im Volkiland am Freitagnachmittag ein Workshop zum Erweitern der Selfie-Skills veranstaltet. «Wer hätte am Meer nicht gern das perfekte Foto?», fragt Ha Vy Nguyen lächelnd.

Wie das sicher gelingen kann, erklärte die 24-Jährige gemeinsam mit ihrem Kollegen Steven Epprecht, der in Schwerzenbach aufwuchs. Beide sind renommierte Influencer, die jeweils Tausende Follower auf Instagram haben. Steven Epprecht ist zudem Model und Leiter einer Social-Media-Agentur, bei der Ha Vy Nguyen seit Januar 2023 auch Teil des Teams ist. Das Know-how über Foto und Video haben die beiden also sicherlich.

Selfie-Starterpack

Um ein einzigartiges Selfie zu knipsen, braucht es erst mal eine gewisse Ausstattung. Das Wichtigste wäre wohl ein Smartphone mit einer Aussen- und Innenkamera. «Dann muss man eine gute Beleuchtung haben und den richtigen Selfie-Winkel kennen», erklärte Ha Vy Nguyen. «Und vielleicht noch einen starken Arm haben», warf der 34-Jährige schmunzelnd ein.

Als Hilfsmittel dienen etwa Stative oder Ringlichter. Laut der jungen Influencerin ist das beste Licht jedoch das natürliche Tageslicht, wobei die Sonne dabei nicht zu stark sein darf. Sollte das Licht oder die Farben auf dem Selfie aber dann doch zu stark sein, gibt es verschiedene Apps, die bei der Fotobearbeitung helfen können.

Wie diese Apps verwendet werden, zeigte Ha Vy Nguyen vor. Sie änderte mit wenigen Klicks das rote Gesicht und bearbeitete die grellen Blautöne zu sanften Farben. «Die kostenlose Version der App reicht da vollkommen für Social-Media-Posts und ist auch sehr einfach zu bedienen», informierte Steven Epprecht.

Kreative Posen und Filter

Die Frage ist nun: Welche Fotos kommen am besten an? Es gibt viele Arten, um ein Selfie zu machen, dabei ist das klassische Innenkamera-Selfie am verbreitetsten, doch dies wird auf Dauer langweilig. Daher haben die beiden Influencer noch ein paar andere Posen-Ideen. Hier gäbe es

etwa das Spiegel-Selfie sitzend oder stehend, das Duckface, wobei man hier aufpassen muss, dass es nicht zu gestellt aussieht, und das Full-Body-Selfie.

«Was am besten ankommt, sind die authentischen und natürlichen Fotos», meinte der Agenturleiter, wie etwa die Pärchenfotos mit seinem Freund. Bei der 24-Jährigen ist es ein wenig anders: «Ich habe meine Bilder alle mit demselben Filter bearbeitet, so bekomme ich eine einheitliche Instagram-Seite und meine Bilder haben einen Erkennungswert.»

Schlussendlich gaben die beiden noch den ultimativen Selfie-Tipp: Einfach Spass haben und Mut haben, Neues auszuprobieren.

Selfie-Contest

All diese Tipps und Tricks konnten die Anwesenden auch gleich im Volkiland austesten. In den vielfältigen Selfie-Boxen erwartete sie eine faszinierende Mischung aus kunstvollen Kulissen und beeindruckenden Hintergründen, die es ermöglichten, kreativ zu sein und den perfekten



Die zwei Influencer zeigten vor, wie man ein perfektes Selfie schießt.



Viele unterbrachen ihren Einkauf im Volkiland, um ein Foto in den verschiedenen Selfie-Boxen zu machen.

BILDER MONIKA ABDEL MESEH

Schnappschuss zu machen. So versuchten im Anschluss an den Workshop schon einige Zuschauer, die Boxen für ein schönes oder verspieltes Foto zu nutzen. Denn es lockte

die Chance, bei einem Gewinnspiel mitzumachen. Dafür musste man nur sein perfektes Selfie in einer der Boxen über einen QR-Code hochladen. Das Gewinnspiel lief nicht nur

am Freitag, sondern über die ganze Woche. Die Gewinner wurden nach Ablauf der Woche über Instagram informiert, um sich ihren Preis abzuholen.



Gastrotipps

RESTAURANTEMPFEHLUNGEN IN UND UM VOLKETSCHWIL

Kulinarische Reise im Bistro LaVita

Willkommen im neu eröffneten Restaurant und Bistro LaVita! Seit dem 1. Juni 2023 bieten wir Ihnen ein vielfältiges kulinarisches Erlebnis, das Sie begeistern wird!

Jeden Mittwochmittag verwöhnen wir Sie mit verschiedenen Buffets zu einem unschlagbaren Preis von Fr. 18.50. Tauchen Sie ein in die Aromen Italiens, geniessen Sie die exotischen Geschmäcker der asiatischen Küche, probieren Sie traditionelle Schweizer Spezialitäten oder lassen Sie sich von der Vielfalt der amerikanischen und mexikanischen Küche verführen. Bei uns ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Breite Auswahl à la carte

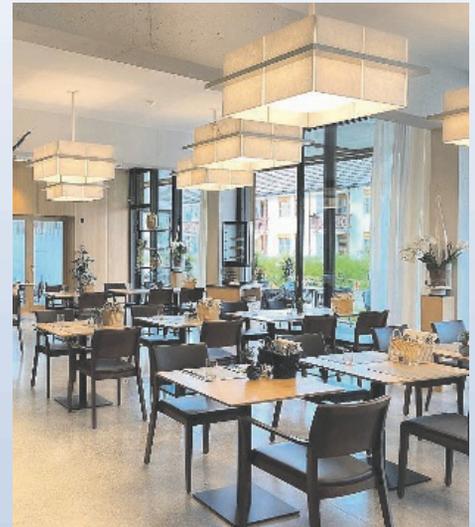
Aber nicht nur mittags bieten wir Ihnen kulinarische Highlights. Starten Sie Ihren Tag mit einem frisch gebrühten Kaffee und einem knusprigen Gipfeli aus unserer Morgenkarte. Am Nachmittag laden wir Sie ein, bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen oder einer Glace zu entspannen. Unsere Speisekarte à la carte bietet Ihnen eine breite Auswahl an köstlichen Gerich-

ten, die von unserem erfahrenen Küchenteam mit Liebe zum Detail zubereitet werden.

Das Lokal für private Feiern

Sie planen eine private Feier oder eine Firmenveranstaltung? Gerne stehen wir Ihnen als Partner zur Verfügung. Lassen Sie uns Ihre Gäste mit unseren köstlichen Speisen und unserem professionellen Service verwöhnen. Besuchen Sie uns im LaVita und erleben Sie eine kulinarische Reise, die Ihre Geschmacksknospen verzaubern wird. Unsere freundlichen und aufmerksamen Servicemitarbeitenden freuen sich darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Reservieren Sie noch heute einen Tisch und lassen Sie sich von uns verwöhnen! (pd.)

Weitere Infos unter www.restaurant-lavita.ch oder telefonisch unter 043 399 36 36



Blick in den Innenraum des Bistros.

BILD ZVG

2. SEPTEMBER 2023
VITAFUTURA.CH/FESTFUERALLE

★★★
ATTRAKTIONEN, GRILL
& KINDERPROGRAMM
KOSTENLOS
★★★

**TAG DER
OFFENEN TÜR**
....unser Fest für ALLE!

leben & wohnen
«In der Au»
vitafutura

**SAMSTAG
10-17 UHR**
IN DER AU 6, VOLKETSCHWIL

COME2THAI
Im Chimlimärt Schwerzenbach

Online Bestellung

**Thai Food
Hauslieferung**
071 374 2020

Bestellen Sie direkt
auf unserer Homepage

www.come2thai.ch

CROWN OF INDIA

INDISCHE SPEZIALITÄTEN
MONTAG BIS FREITAG MITTAGS BUFFET
A LA DISCRETION NUR **FR. 19.50**

**GUTSCHEIN für eine Vorspeise für 2 Personen
ab 17.30 Uhr**
Gültig nur mit diesem Gutschein

ODER A LA CARTE
**WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH!**

www.crown-of-india.ch info.crownofindia@gmail.com

ÖFFNUNGSZEITEN NEU
MO-SA 8.30-14.30 Uhr 17.00-24.00 Uhr
SA 17.00-24.00 Uhr

INTERESSENGEMEINSCHAFT FÜR LEBENSRAUM UND UMWELT

Neophyten im Wald den Garaus gemacht

An einem Juli-Samstag durfte der Gemeindeförster Fabio Gass 15 freiwillige Helferinnen und Helfer begrüßen, die dem Aufruf der Interessengemeinschaft für Lebensraum und Umwelt (IGLU) gefolgt waren, um den Druck zahlreicher Neophyten im Volketswiler Wald zu lindern.

Im Speziellen ging es dabei den Arten wie Henrys Geissblatt, Drüsiges Springkraut, Sommerflieder, Japanknöterich, Paulownie, Götterbaum, Kirschlorbeer, Mahonie und vereinzelt dem Einjährigen Berufskraut an den Kragen. Einige dieser Arten kommen auf nicht natürliche Weise, unter anderem als illegal entsorgte Gartenabfälle, in den Wald. Umso wichtiger ist es, dass solche Pflanzen frühzeitig entdeckt und in Schach gehalten werden, bevor sie grosse



Helferinnen an der schweisstreibenden Fronarbeit im Volketswiler Privatwald.

BILD IGLU

Ausbreitungsherde bilden. Im diesem Sinne ist die IGLU schon seit Jahren aktiv und dankbar, dass sich stets ein paar Mitglieder zur Fronarbeit einfinden. Selbst an heissen Tagen und erst noch bei geringem Lohn: Nach dem zweistündigen Jät-

einsatz wurden die Jäterinnen und Jäter mit Grilladen, Kuchen und Getränken bedient. Der Aufenthalt im Schatten beim Chlaushäuschen hat dennoch zwei weitere Stunden gedauert, was zeigt, dass das fleissige Schärlein wohl auch Spass an seiner

körperlichen Ertüchtigung im Dienste der Allgemeinheit gehabt hat. Ein besonderes Dankeschön richtet die IGLU auch an die Samichlaus-Gesellschaft aus, die bei der Herrichtung des Grillplatzes einmal mehr ganze Arbeit geleistet hat. (e.)

ANZEIGE



Emil Frey Volketswil

www.emilfrey.ch/volketswil

Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!



**Ganz
grosses
Kino!**

oben: **Erwin Sommer** – Diagnostiker & Berufsbildner Werkstatt | **Rusit Murati** – Leiter Werkstatt
vorne: **Eniken Vllasalija** – Automobil-Fachmann EFZ | **Veton Tolaj** – Automobil-Fachmann EFZ | **Zai Zünd** – Automobil-Fachfrau EFZ

SENIG

Nordic Walking in zwei Gruppen

Das nächste Nordic Walking der Senig findet am Donnerstag, 10. August, statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Gemeindehaus. Die gemütliche Gruppe läuft etwa anderthalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Weitere Auskünfte gibts bei Jakob Widmer unter der Telefonnummer 044 945 01 49 und bei Kurt Wunderlin unter der Telefonnummer 044 980 69 29. (e.)

SENIG

Die Teufelsschlucht durchwandern

Die W2-Wanderung vom Dienstag, 15. August, führt die Teilnehmenden ins Baselland bzw. ins Solothurn. Von der Bushaltestelle geht es zwei Kilometer bis zum Kaffeehalt im Restaurant Chilchli. Von hier aus führt der Weg durch Wiesen und Wald bis zur Oberen Teufelsschlucht. Nach kurzer Zeit gelangen die Teilnehmenden zur Teufelsschlucht, deren Weg über Eisenbrücken, Steinstufen, Durchgänge, an Höhlen und Grillplätzen vorbei, immer am Bach entlang, abwärts bis nach Hägendorf führt. Mittagessen ist im Restaurant Teufelsschlucht. Nach dem Essen erfolgt die Heimkehr nach Schwerzenbach. (e.)

Infos: Wanderzeit: zirka zweieinhalb Stunden. Wanderstrecke: 8,5 km. Auf- und Abstieg: 146/412 m. Treffpunkt: ab 7.50 Uhr Bahnhof Schwerzenbach. Abfahrt: um 8.02 Uhr. Fahrpreis: zirka 22 Franken mit Halbtax. Voraussichtliche Ankunft Bahnhof Schwerzenbach: 16.28 Uhr. Der Wanderleiter besorgt die Billette. Anmeldung inkl. Menüwunsch, Fleisch oder Vegi und Kaffee und Gipfeli. Bitte GA oder Halbtax mitteilen. Menü: Fleischvogel mit Nudeln, Gemüse, Salat oder Suppe für 17.50 Franken. Vegi: Käsewähe mit Salaten oder Suppe für 17.50 Fr. Stöcke von Vorteil. Anmeldungen möglichst per Mail an Heiri Rück: heirirueck@gmx.ch oder Telefon 044 945 34 00. Anmeldeschluss, Samstag, 12. August, bis 18 Uhr. Durchführungsentscheid: Montag ab 8 Uhr.



Blick in die Teufelsschlucht.

BILD ZVG



Zum Abschluss der Uetliberg-Wanderung gehts mit der Seilbahn nach Adliswil. BILD ZVG

SENIG

Vom Uetliberg bis zur Felsenegg wandern

Zur leichten W2-Wanderung vom Dienstag, 8. August, treffen sich die Teilnehmenden um 8.45 Uhr am Bahnhof Schwerzenbach beim Gleis 3. Nach einer einstündigen Anreise gelangt die Gruppe zur auf 813 Metern über Meer gelegenen Station Uetliberg. Zum Gipfel des Zürcher Hausbergs geht es noch zehn Minuten aufwärts, von wo sich ein herrlicher Ausblick auf die Stadt, das Umland und den Zürichsee bietet. Dann wird gemütlich dem Höhenweg entlang in Richtung Felsenegg spaziert.

Auch die Felsenegg bietet ein spektakuläres Aussichtserlebnis. Bei schönem Wetter kann man bis weit in die Alpen sehen. Die Luftseilbahn LAF bringt die Senig-Wanderer innert

fünf Minuten ins Tal nach Adliswil. Von der Talstation ist es nur noch ein kurzer Fussmarsch bis zum Mittagshalt im Café-Restaurant Disler. Nach dem Mittagessen wird die Heimreise angetreten: Ankunft in Schwerzenbach: ca. 16 Uhr. Wanderzeit (ohne Pause): ca. 2 Stunden, Wanderroun-länge: ca. 7 Kilometer, Aufstieg/Abstieg: ca. 200 Meter. Mittagessen: Tagesmenü 24 Franken oder Vegimenü 18 Franken. Alle Menüs mit Suppe oder Salat. Den 9-Uhr-Pass löst jede/-r Teilnehmer/-in selbst: 13 Franken mit Halbtax. Anmeldungen mit Angabe der Menüwahl bis Montag, 7. August, 12 Uhr, an Elisabeth Field-Straub, E-Mail: e.straub@bluewin.ch oder Telefon 044 946 02 43. (e.)

SENIG

Amdener Höhenweg

Am Mittwoch, 23. August 2023, wird zur W3-Wanderung nach Amden ab Bahnhof Schwerzenbach mit der S9 um 7.47 Uhr gestartet. Mit Zug und Bus geht es weiter nach Amden. Nach dem Startkaffee in Amden Dorf geht es mit der Sesselbahn Mattstock zum Ausgangspunkt der Wanderung. Die erste halbe Stunde verläuft stetig ansteigend auf einem Teersträsschen.

Bei der Hinder Höhi tauchen die Teilnehmenden ein ins blumenreiche Hochmoor und wandern auf aussichtsreichen Wegen im steten Auf und Ab via Alp Furgglen bis Altschen. Von dort geht es wieder bergab nach Arvenbüel, wo im Café Leistkamm die Mittagsverpflegung eingenommen wird (à la carte; einfache Karte wie zum Beispiel Suppe, Würste, Schinken mit Kartof-

felsalat, Kuchen und Glace). Anschliessend Rückfahrt mit Bus und Zug nach Schwerzenbach. Ankunft in Schwerzenbach: voraussichtlich um 17.01 Uhr. Die Wanderung wird nur bei schönem Wetter durchgeführt. Die Wanderleiterin informiert die angemeldeten Teilnehmer. (e.)

Treffpunkt: Bahnhof Schwerzenbach, Gleis 3, Abfahrt S9 nach Zürich um 7.47 Uhr; Billette werden von der Wanderleiterin besorgt; Kosten: Schwerzenbach-Amden/Arvenbüel-Schwerzenbach sowie Sesselbahn Mattstock Fr. 37.80 mit Halbtax; Wanderlänge: 8,7 km; Auf-/Abstieg: 314 m/347 m; Wanderzeit: ca. 3 Stunden; Mittagessen: Café Leistkamm, Arvenbüel; Organisation: Susy Peter, Tel. +41 44 946 16 78 oder +41 79 254 13 92 / E-Mail: susy.peter@bluewin.ch; Anmeldungen bis Sonntag, 20. August, mit Angabe ob Halbtax oder GA.

SENIG

In der Engelberger Aaschlucht wandern

Am Donnerstag, 17. August, bietet die Senig eine W3-Wanderung in die Innerschweiz an. Die Hinreise führt via Luzern nach Engelberg. Nach einem kurzen Spaziergang werden Kaffee und Gipfeli genossen. Danach geht es auf einem kindertauglichen Erlebnisweg durch die wildromantische Aaschlucht, vorbei an Felsbrocken und über zahlreiche Brücken (eine davon eine Hängebrücke). Der mehrheitlich schattige Weg ist gerade im Hochsommer sehr beliebt. An einer der Feuerstellen werden die Teilnehmenden das Mittagessen aus dem Rucksack geniessen, wenn möglich mit einem kleinen Feuer. Danach verläuft die Strecke eher flach bis nach Grafenort. (e.)

Infos: Wanderzeit: knapp 3 Stunden für 9,4 Kilometer, 56 m Auf- und 487 m Abstieg (W3), Mittagessen aus dem Rucksack (wenn möglich mit Lagerfeuer). Treffpunkt in Schwerzenbach auf dem Perron ab 7.30 Uhr, Abfahrt: 7.47 Uhr. Die Billette besorgt der Wanderleiter, Fahrpreis: 40 Franken mit Halbtax (bei über 10 Teilnehmenden: ca. 28 Franken), Rückkehr in Schwerzenbach: 17.13 Uhr. Anmeldungen bis Dienstag, 15. August (per Mail an harald.gattiker@senig.ch, sonst Telefon 079 625 41 43 auf Combox), bitte immer mit folgenden Angaben: Bahn-Abo sowie mit/ohne Gipfeli. Durchführungsentscheid Mittwoch, 16. August (eine Absage würde möglichst per Mail erfolgen).

Volketswiler Nachrichten

Herausgeberin: **Unsere Zeitung.**

Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buchhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:
9000 Exemplare

Erscheinung:
14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:
Toni Spitale, Tel 076 368 93 40

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:
Karin Signer, Tel 044 810 10 53
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:
Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:
CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Druck:
CH Media Print AG, 9001 St. Gallen

Das sind wir: Danny Hausherr

An Vielseitigkeit ist der Finanzplaner und Jazzmusiker fast nicht zu übertreffen. Wenn er etwas macht, dann mit viel Leidenschaft und Professionalität. Beim Interview mit den «VoNa» gibt er viel Spannendes aus seinem Leben preis.

Andrea Hunold

Sein jüngstes Kind ist ein rund 150 Jahre alter kleiner Bauernhof in der Toskana, welchen er vor drei Jahren zusammen mit seiner Frau Angela gekauft hat. Jetzt verbringen sie so viel Zeit wie möglich in der dortigen traumhaften Landschaft. Sie haben schon einiges selber renoviert. «Aber auch die Handwerker in jener Region sind fantastisch. Sie kommen, wann man mit ihnen abgemacht hat, man kennt sich untereinander und kann sich auf sie verlassen.» Nicht alles könne man eben selber renovieren. «Wir leben dort in einer eher abgeschiedenen Gegend mit Kastanien- und Olivenbäumen, nahe einem kleinen intakten Dorf, umgeben von einer wunderschönen Natur mit wilden Tieren.» Tiere spielen im Leben des Ehepaars Hausherr eine grosse Rolle. Im Einfamilienhaus am Glärnischweg wohnen zwei Katzen, drei Schildkröten, zwei Leguane und ein paar Dutzend Goldfische. Ob und wann das Ehepaar einmal ganz oder teilweise in die Toskana zieht, ist im Moment noch offen. Beide sind beruflich noch sehr engagiert und eingespannt. Er als Finanzplaner, sie als Krankenschwester auf einer Intensivstation. «Ziel ist es aber auf jeden Fall, in Italien noch mehr Fuss zu fassen.»

Experte in Sachen Finanzen

Aufgewachsen ist Danny Hausherr in Greifensee. Nach der obligatorischen Schulzeit hat er die Kantonsschule in Zürich-Oerlikon besucht und dann Ökonomie an der Universität Zürich studiert. Er arbeitet als Finanzplaner, Steuerberater und Berater für die Konsumentenmagazine «K-Tipp» und «K-Geld». Zum Thema Finanzplanung hat er schon mehrere Beiträge für die Tages- und Fachpresse zum Thema Finanzplanung geschrieben. Auch wirkte er während mehrerer Jahre als Dozent und Programmleiter an diversen Instituten. 2012 machte er sich selbstständig. Seine Firma ConsultInFi-



Danny Hausherr – «Mister Jazz vo Voletschwyl» – braucht die Musik als Ausgleich zu seinem eher trockenen Beruf. BILD ANDREA HUNOLD

nance ist Teil eines Expertennetzwerks.

Neben dieser beruflichen «trockenen» Materie wie Steuern, private und berufliche Vorsorge sowie Pensionierungsfragen hat Danny Hausherr eine äusserst kreative und musikalische Seite. Seit seiner Jugend macht er Musik. Angefangen in der Schule mit klassischem Piano, fand er den Weg zu den Blasinstrumenten und zur Jazzmusik. «Als 20-jähriger fing ich an, Tenor- und Sopran saxofon zu spielen, später kamen noch das Altsaxofon und, als Neben-

instrument, die Klarinette dazu. Damals fand ich auch den Weg zum Old Time Jazz, dem ursprünglichsten aller Jazzvarianten.» Unter Old Time Jazz werden die US-Stile ab 1900 wie New-Orleans- und Dixielandjazz bis zum Swing verstanden. Als Pianist, Saxofonist und Sänger steht er nun seit vielen Jahren auf der Bühne und ist in der Schweizer Old-Time-Jazz-Szene aktiv. Als er nach 2006 nach Volketswil zog, fand er bald einmal Kontakt zur Harmonie Volketswil, wo er sich als Mitglied des Ensembles aktiv engagiert. «Die Musik

bringt mir unglaublich viel, sie begleitet mich schon mein ganzes Leben lang.»

Viel Spass bereitet ihm ein Event, den er 2011 selbst ins Leben gerufen hat: «Jazz i de Badi», das Open-Air-Jazzkonzert im Freibad Waldacher, welches am Samstag, 26. August, wieder durchgeführt wird. Ein Nachmittag mit «cooler Musik an einem schönen Waldrand» ziehe immer wieder einen regen Besucherstrom an. Er habe sich halt zum «Mister Jazz vo Voletschwyl» entwickelt, lacht der passionierte Jazzmusiker.